

Presseinformation

30. September 2015

„Lange Nacht der Museen“ in Niederösterreich

16. Auflage mit insgesamt 138 Stationen

Am Samstag, 3. Oktober, findet zum mittlerweile 16. Mal in ganz Österreich die vom ORF initiierte „Lange Nacht der Museen“ statt, bei der Museen und Galerien von 18 bis 1 Uhr ihre Türen für kulturinteressierte Nachtschwärmer öffnen. In Niederösterreich sind dabei insgesamt 138 Stationen ausgewiesen, die neben abwechslungsreichen Ausstellungen auch spannende Events und Sonderveranstaltungen bieten.

So lädt das Landesmuseum Niederösterreich in St. Pölten zu Kreativstationen im Museumslabor zum Thema Gesundheit, dem Show-Act „Der Medicus am Werk“, der Präsentation von Neuerscheinungen niederösterreichischer Künstler wie Leopold Kogler, Heliane Wiesauer-Reiterer oder Fritz Sochor, einem Gespräch mit P. Gregor Zöchbauer über „Mein Onkel Leopold Figl“, einem Museumsrundgang sowie Highlightführungen. Überdies erklärt ein Experte für mittelalterliche medizinische Instrumente unter dem Titel „Der Medicus erzählt“ die Arbeitsweise eines Medicus in früheren Zeiten und stehen im Rahmen der Sonderausstellungen „Bader - Medicus - Primar“, „Warzenkraut und Krötenstein“ und „Figl von Österreich“ Kulturvermittler als mobile Info-Personen zur Verfügung.

Der Kunstraum NOE im Palais Niederösterreich in Wien veranstaltet mit hunderten LED-Taschenlampen eine „Rahmensprengung“ mit Manu Luksch sowie assoziative Touren durch die Ausstellung „Social Glitch. Radikale Ästhetik und die Konsequenzen extremer Ereignisse“ mit dem Kulturtheoretiker und Künstler Gerald Straub.

Wiener Neustadt beteiligt sich mit vier Standorten an der „Langen Nacht der Museen“: Im Stadtmuseum finden stündlich Sonderführungen durch die Ausstellung „AEIOV. Auf den Spuren Kaiser Friedrichs III.“ statt; dazu gibt es ein Kinderprogramm zum Thema „Wehrhafte Stadt“, eine Sondermarken-Präsentation sowie Domturm-Besteigungen. In St. Peter an der Sperr gibt es neben Führungen durch die Ausstellung „Hommage à ...“ auch Workshops für Groß und Klein. Das Industrieviertelmuseum zeigt ausgewählte Schaustücke zur historischen Mobilität und lädt zur Kindermalaktion „Male dein Museumsding“. In den Schauräumen des Privilegierten uniformierten Bürgerkorps werden Urkunden, Dokumente,

Presseinformation

historische Waffen und Uniformen präsentiert.

In Baden veranstaltet das Rollettmuseum eine Sagenführung für Kinder ab dem Volksschulalter sowie durchgehend Führungen durch die Sonderausstellung „130 Jahre Ansichtskarte in Baden“. Im Puppen- und Spielzeugmuseum präsentieren Schüler selbstverfasste Phantasiegeschichten, zudem gibt es Spezialführungen und musikalische Beiträge des Trios Cangroove. Kinder- und Sonderführungen stehen auch im Kaiserhaus Baden (aktuell: „Schloss Weilburg in Baden: Symbol einer Liebe“) und dem Beethovenhaus auf dem Programm.

Auch an der niederösterreichischen Eisenstraße beteiligen sich am Samstag, 3. Oktober, vier Museen: In der Bruderlade in St. Anton an der Jeßnitz werden besondere Münzen geprägt und die Lebensgeschichten des Ehepaars Töpper in einer szenischen Lesung dargestellt. Im 5-Elemente-Museum in Waidhofen an der Ybbs inszeniert die Waidhofner Volksbühne eine „Comedy-Nacht“ mit komödiantischen Führungen. Im FeRRUM Ybbsitz wird neben der Eröffnung der Sonderausstellung „Gedachte Wirklichkeiten - Abstraktion in der Skulptur“ auch eine Kinder-Rätsel-Rallye geboten. Zudem hat auch das Militärgeschichte-Museum in Sonntagberg seine Pforten während der „Langen Nacht der Museen“ geöffnet.

In Fischamend haben ebenfalls alle vier Museen von 18 bis 1 Uhr geöffnet: Das Heimatmuseum bietet Lesungen aus der Fischamender Sage „Die Geistergräfin“ und historische Bilder. Das Museum für Luftfahrt und Zeitgeschichte veranstaltet Führungen durch sein erweitertes Ausstellungsangebot. Im Feuerwehrmuseum warten neben alten Filmen aus dem Fotoarchiv auch Grillwürstel für Kinder, und das Museum der Photographie zeigt Exponate seiner einzigartigen Sammlung.

Im Stift Göttweig umfasst das Programm neben der Vesper und einer Vigilfeier auch Sonderführungen zur Orgel, in die Sommersakristei, zum Dachboden und durch die Ausstellung „950 Jahre Bischof Altmann“.

Im Minoritenkloster Tulln wird im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ im Zuge der Ausstellungsreihe „Kunst im Tullnerfeld - Wienerwald - Wagram“ eine Ausstellung mit figurativer Malerei von Benedetto und Markus Fellin eröffnet.

Schließlich lädt das Kunstmuseum Waldviertel in Schrems zum Kinder-Kreativprogramm „Pinsel und Farbe“, einer Erlebnis-Führung durch die Ausstellung „Das unbekannte Universum“, Filmvorführungen und einer gemeinsamen Malaktion für Erwachsene und Kinder unter dem Titel



Presseinformation

„Künstlerische Spuren - Jeder kann malen“.

Nähere Informationen zu Tickets, Booklets, Shuttlebussen etc. sowie das detaillierte landes- und bundesweite Programm der „Langen Nacht der Museen“ unter <http://langenacht.orf.at/>.